

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeigen
für Wildbad und Umgebung.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison Anflüche Fremdenliste.

Nr. 64

Samstag, den 29. Mai 1915

51. Jahrgang.

Italien unter den Waffen.

Das italienische Heer.

Unter normalen Verhältnissen hätte Italiens aktives Heer heute die Jahrgänge 1913 und 14 (also die 1893 und 94 Geborenen), zusammen mit dem permanenten Stamm unter den Waffen d. h. eine Budgetfriedensstärke von rund 300 000 Mann. Vor dem 1. Mai waren aber schon die Jahrgänge 1912 (im Herbst 14 normal zu entlassen, aber zurückbehalten) 1915 und 16, d. h. die 19½- und 18½- bis 19-jährigen, im ganzen also 5 Jahrgänge unter den Fahnen, zusammen mindestens 650 000 Mann. In der Zeit vom 30. April bis 5. Mai sind, zum Teil durch allgemeines normales Aufgebot, zum Teil durch Einzelordres einberufen worden: die Jahrgänge der Reserve 1911 (1891 geboren), 10 (90 geboren) 09 (89 geboren) und 1908 (1888 geboren), das heißt, die 24-, 25-, 26- und 27-jährigen, die zur Reserve des aktiven Heeres rechnen, so daß man von einer vollen Mobilmachung des Heeres sprechen darf. Berücksichtigt man, daß der Jahrgang 1916, im April eingereicht, heute noch nicht feldverwendbar geschult sein kann, so bleiben 8 voll ausgebildete Jahrgänge. Da II. Kategorien ausgebildet sind, so ist man zu der Annahme berechtigt, daß diese 8 geschulten Jahresklassen ausreichen, um die mobile Stärke der aktiven Armee zu erreichen, ja auch noch einige Abgaben an die im Frieden in kleinen aktiven Kernen vorbereiteten Einheiten der Mobilmiliz vollziehen können. Rund 850 000 Mann dürfte man mindestens am 8. Mai unter den Waffen gehabt haben. Für die Mobilmiliz (Landwehr) verbleiben dann noch die 29- bis 33-jährigen. Da durch Einbeordnung vom 15. Mai die Jahresklassen der 1876 bis 80 Geborenen, also 39- bis 35-jährigen der Infanterie des Landsturms, in den letzten Tagen einberufen worden sind, so kann man auch einen Teil der Einheiten des Landsturms bilden. Unter Berücksichtigung prozentualer Abgänge kann man, da zunächst nur Infanterie in Frage kommt und die Jahrgänge noch zu niedrigem Rekrutenkontingent rechnen, annehmen, daß jeder derselben etwa 50—52 000 ausgebildete Infanteristen liefert. Mehrere Tausend Ersatz-(Reserve)-Offiziere wurden gemäß der dem Kriegsminister gegebenen Befugnis, diese Offiziere zu jeder Zeit einzuberufen, schon zum 31. März unter die Waffen gebracht — Jahrgänge 82—87 bei der Infanterie, 82—89 bei der Artillerie —, dieselbe Befugnis besteht für die Offiziere des Landsturms, deren Bestand durch umfassende neue Ernennungen wesentlich vermehrt worden ist, und die noch dienstfähigen Offiziere des Ruhestandes bis zum 60. Lebensjahre. Zum 1. April ist auch eine große Anzahl von Unteroffizieren der Reserve und Mobilmiliz eingestellt worden. Die Mobilmachung der Landwehr kann bis auf die Einbeorderung der Mannschaften als vorbereitet betrachtet werden.

Die italienische Flotte.

Der Kern der italienischen Flotte in ihrem augenblicklichen Bestand ist von sechs Dreadnoughts gebildet. Von ihnen haben „Giulio Cesare“, „Leonardo da Vinci“ und „Conte di Cavour“, die 1911 von Stapel liefen, 22 500 Tonnen Wasserdrängung, 23 Knoten Geschwindigkeit und eine maximale Panzerung von 24 Zentimetern. Ihre Artillerie besteht aus 13 Geschützen von 305 Millimetern, 18 von 120 Millimetern, ebenso viele von 76 Millimetern, und drei Torpedorohren. „Andrea Doria“ und „Gajo Duilio“ (1913) haben 22 700 Tonnen Wasserdrängung, 23 Knoten Geschwindigkeit, eine maximale Panzerung von 25 Zentimetern. Sie tragen 13 Geschütze von

305 Millimetern, 16 von 152 und 24 von 76 Millimetern. Der sechste Dreadnought endlich, „Dante Alighieri“ (1910) hat eine Wasserdrängung von 19 500 Tonnen, eine Geschwindigkeit von 23,8 Knoten und eine maximale Panzerung von 25 Zentimetern. Seine Bestückung setzt sich zusammen aus 12 Geschützen von 305 Millimetern, 20 von 120 und 22 von 76 Millimetern.

Hiezu kommen 4 weitere Linienfahrzeuge: „Vittorio Emanuele“, „Regina Elena“ (1904), „Roma“ (1907) und „Napoli“ (1905) mit je 12 800 Tonnen, 21½—22½ Knoten und 250-Millimeter-Maximalpanzerung. Ihre Artillerie zählt 2 Geschütze von 305 Millimetern, 12 von 203, 14 von 76, und 2 von 47 Millimetern. Franco Guidi bemerkt in der römischen „Concordia“, der diese Angaben entnommen sind, daß diese an sich ausgezeichneten vier Schiffe in Anbetracht der raschen Fortschritte der Flottentechnik heute eher als Panzerkreuzer, denn als Linienfahrzeuge zu gelten haben.

Ähnliche Einheiten, jedoch von minderer Stärke, sind „San Marco“ und „San Giorgio“ (1908) mit je 10 600 Tonnen, 23,4 Knoten und 20-Zentimeter-Maximalpanzerung; sie sind bestückt mit 4 Geschützen von 254 Millimetern, 8 von 190, 18 von 76 und 2 von 47 Millimetern. Zwei weitere Schiffe dieser Kategorie, nämlich „Pisa“ (1907) und „Amalfi“ (1908) sind von der gleichen Art wie die vorhergehenden, nur daß sie je zwei Geschütze von 76 Millimetern weniger tragen und ihre stabile Wasserdrängung um 400 Tonnen stärker ist.

Nach ihnen kommen die Panzer „Benedetto Brin“ und „Regina Margherita“ (1901) mit 13 400 Tonnen, 20,4 Knoten und 20-Zentimeter-Maximalpanzerung; sie sind ausgerüstet mit vier Stücken von 305 Millimetern, 9 von 203, 12 von 152, 20 von 76 und 2 von 47 Millimetern. Die Reihe der Panzerschiffe schließt mit den Schwesterfahrzeugen „Saint-Von“ und „Em. Filiberto“, die mit ihrer geringen Panzerung, Bestückung und Geschwindigkeit nur für besondere Dienste und den Küstenschutz in Betracht kommen, und 3 Einheiten der Klasse „Sardegna“ aus dem Jahre 1890, die, obzwar stark bestückt, zu schwach gepanzert und zu alt sind, um anders als ebenfalls für Spezialmissionen und Küstenschutz verwendet zu werden. Nur für den letzteren Zweck ist auch der noch ältere „Dandolo“ brauchbar.

Die Kategorie der Panzerkreuzer 2. Klasse ist aus fünf Einheiten gebildet, von denen drei von der Klasse „Garibaldi“ hinreichend bestückt und gepanzert, die zwei übrigen jedoch, von der Klasse „Carlo Alberto“, von geringerem Gefechtswert sind. Drei Erkundigungsschiffe, „Vigilio“, „Quarto“ und „Marjala“, mit der hohen Geschwindigkeit von 28 Knoten sind modernsten Baues und mit den Vorrichtungen zu Versenkungen für Blockademinen versehen. Der gleichen Bestimmung dienen die älteren „Argo“ und „Coatit“, deren Geschwindigkeit und Bestückung indessen gering ist. Für die Versenkung von Minen sind außerdem noch 9 kleine Torpedokreuzer ausgerüstet.

Die gegenwärtig im Dienste stehende Torpedoflotte zählt 32 Hochseetorpedoboote, 35 Torpedojäger, 40 Küstentorpedoboote und 4 ziemlich wertlose Torpedoboote „erster Klasse“. Dazu kommt das Unterseeboot „Delfino“ und die im Verhältnis zur italienischen Küstenentwicklung geringe Zahl von etwa 20 Tauchbooten.

Für den äußeren Dienst und die Kolonien endlich stehen 10 geschützte Kreuzer zur Verfügung, von denen einer für Fliegerzwecke umgewandelt und mit einem Fesselballon ausgestattet wurde.

Die Tagesberichte.

Großes Hauptquartier, 27. Mai. (WB. Amtlich.) Westl. Kriegsschauplatz: Ungeachtet ihres gänzlichen Mißerfolges vom 25. Mai erneuten die Franzosen ihre Durchbruchversuche zwischen Vermelles und der Lorettohöhe. Sehr starke Kräfte wurden auf dem schmalen Raum von 10 km zum Sturm angezettelt, die Angreifer aber überall zurückgeworfen. Wir sind im vollen Besitze unserer Stellung. Eine ungemein große Zahl französischer Gefallener liegt vor den deutschen Gräben.

Ein weiterer französischer Angriff richtete sich gegen die Linie Souchez-Neuville, hier ist dicht südlich Souchez der Kampf noch nicht völlig abgeschlossen. Beim Friedhof Neuville schossen Franzosen aufrecht stehend, indem sie zur Deckung in vorhergegangenen Kämpfen gefangene Deutsche verwendeten.

Bei einer Erkundigung nördlich Dixmuiden nahmen wir einen Offizier und 25 Belgier gefangen.

Kleinere feindliche Vorstöße bei Soissons und im Priesterwalde wurden abgewiesen.

Ein Luftangriff wurde mit Erfolg auf die Befestigungen von Southend an der unteren Themse gemacht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Sowohl nordöstlich Przemyśl, als auch in der Gegend von Strzy schritt der Angriff unserer Truppen tüchtig vorwärts. Die Beute und sein sonstiges Ergebnis ist noch nicht zu übersehen.

Oberste Heeresleitung.

Ein engl. Linienfahrzeug in den Grund geböhrt.

Konstantinopel, 27. Mai. Agence Milli. Das engl. Linienfahrzeug „Majestic“ ist heute früh vor Sedd-ul-Bahr in den Grund geböhrt worden. Die vorgestrige Versenkung des „Triumph“ ist nach amtlicher türkischer Meldung durch ein deutsches Unterseeboot herbeigeführt worden.

Großes Hauptquartier, 28. Mai. (WB. Amtlich.) Westl. Kriegsschauplatz: Von dem im Brennpunkt des feindlichen Durchbruchversuches stehenden Armeekorps sind seit dem 9. Mai 14 Offiziere, 1450 Franzosen gefangen und sechs Maschinengewehre erbeutet. Südöstlich des Lorettohöhenrückens setzten gestern gegen Abend die Franzosen zu erneuten Teilangriffen, die abgeschlagen wurden, an.

Bei Ablain ist das Gefecht noch im Gange.

Auch im Priesterwalde griffen die Franzosen gestern um 7 Uhr abends nach längerer Artillerievorbereitung an, es kam zu erbitterten nächtlichen Kämpfen, die mit einem schweren Verlust der Franzosen endeten.

In den Vogesen gelang es dem Feind, in einem kleinen Grabenstück südwestlich von Rezeral sich festzusetzen. Ein französischer Angriff am Reichsackerkopf nördlich von Mühlbach wurde leicht abgewiesen.

18 französische Flieger griffen gestern die offene Stadt Ludwigshafen an. Durch Bombenabwurf wurden mehrere Zivilpersonen getötet und verletzt, Materialschaden aber nur in geringem Maße angerichtet. Das gepanzerte Führerflugzeug wurde östlich von Neustadt an der Gardt zur Landung gezwungen, mit ihm fiel ein Major, der Kommandant des Flugzeuggeschwaders von Nancy in unsere Hände. — Unsere Flieger brachten im Luftkampf bei Epinal ein französisches Flugzeug zum Absturz und setzten die Kaserne Gerardmer in Brand.

Östlicher Kriegsschauplatz.

An der Dubissa nahmen unsere Truppen erneut die Offensive auf. Ein zu beiden Seiten der Straße Rosienie-Girawle gemachter Angriff war von gutem Erfolg begleitet. Er brachte uns 3130 russ. Gefangene ein, im übrigen wurden an verschiedenen Stellen russ. Angriffe abgewiesen.

Um den Vormarsch der verbündeten Truppen zum Stehen zu bringen, versuchte der Feind mit frischen Kräften, die er von anderen Kriegsschauplätzen herbeigeführt hatte, rechts des San an verschiedenen Stellen zum Angriff überzugehen. Die Versuche scheiterten. Nur in der Gegend von Sieniawa wurden schwache Abteilungen auf das linke Sanufer zurückgedrückt, wobei etwa 6 Geschütze nicht rechtzeitig abgeschossen werden konnten.

In der Gegend nordöstl. Przemysl an beiden Seiten der Wisznia sind wir im guten Fortschreiten geblieben. Zu dem am 25. Mai veröffentlichten Beute sind etwa 9000 Gefangene, 25 Geschütze und 20 Maschinengewehre hinzugekommen.

Oberste Heeresleitung.

Kriegsnachrichten.

Der Papst und der Krieg.

Berlin, 28. Mai. Aus Lugano wird dem „Berl. Tageblatt“ berichtet: Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht ein neues Schreiben des Papstes an den Kardinaldekan. Darin spricht Benedikt XV. seinen großen Kummer aus, daß das große Morden zu Wasser und zu Lande und die Verletzung aller menschlichen und göttlichen Gesetze noch nicht vorüber sei, daß nun auch das geliebte Italien von dem schrecklichen Weltbrande erfaßt würde. Der Papst verweist auf seine teilweise erfolgreichen Bemühungen zur Linderung der Not der Gefangenen und erteilt den Kaplänen und sämtlichen anderen Priestern im italienischen Heere umfassende geistliche Privilegien. Das Schreiben schließt mit der Anordnung eines dreitägigen kirchlichen Fastens.

Italienische Kriegslust.

Fraunfurt, 28. Mai. Aus St. Gallen meldet die „Frankf. Ztg.“: Eine Versammlung der zahlreichen italienischen Kolonien des Thurgauer Industrie-Zentrums beschloß nach einer Morbacher Blätter-Meldung, der Einberufungsordre keine Folge zu leisten.

In italienischen Häfen sich noch befindlichen deutschen Schiffe.

Berlin, 28. Mai. Aus Amsterdam wird dem „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet: Den „Times“ zufolge befanden sich in italienischen Häfen bei Kriegsausbruch 36 deutsche Schiffe mit zusammen 142 776 Tonnen Inhalt und 21 österreichische mit 73 895 Tonnen. Höhnisch fügen die „Times“ hinzu: Diese 57 Schiffe können jetzt am Welthandel teilnehmen. Unter den Schiffen befinden sich die beiden großen Passagierdampfer „Moltke“ und „König Albert“, die im Hafen von Genua liegen. Was mit den Schiffen geschehen wird, ob sie kapert oder bis zum Kriegsende „aufgehoben“ werden, tut, meint die „Times“, wenig zur Sache. Die Hauptsache ist, daß sie für die Bedürfnisse der Alliierten jetzt Verwendung finden.

Der Bierverband.

Berlin, 29. Mai. Aus Rotterdam wird dem „Berliner Tagblatt“ berichtet, daß Sanino am Sonntag mit den Botschaftern Frankreichs, Englands und Rußlands eine sehr lange Besprechung hatte. Das Ergebnis war, daß der bisherige Dreiverband in einen Bierverband umgewandelt wurde, indem sich Italien den Mächten des bisherigen Dreiverbandes in aller Form angeschlossen. Bei dieser Besprechung wurden auch alle wirtschaftspolitischen, militärischen und maritimen Verpflichtungen geregelt, die Italien seinen neuen Verbündeten gegenüber auf sich zu nehmen hat.

Neutrales Urteil über die Lage in Galizien.

Berlin, 29. Mai. Aus Rotterdam wird der „Volkszeitung“ gemeldet: Was in Galizien vorgeht, ist durchaus das Wichtigste, was von allen Kriegsschauplätzen während der letzten Tage gemeldet wurde. Die Ergebnisse haben denjenigen Unrecht gegeben, die meinten, die Kriegserklärung Italiens, wenn auch voraussehen, habe, nachdem sie jetzt Tatsache geworden, doch die Verteilung der deutsch-österreichischen Truppen nachteilig beeinflusst.

Der jüngste Erfolg ist eine dreiteilige Fortsetzung und Ausbreitung des zwischen dem 17. u. 19. Mai erkämpften Erfolges zwischen Jaroslaw und Sieniawa. Nämlich 1. nach östlicher Richtung, wo die Verbündeten eine Linie von 15 bis 20 Kilometer östlich des San besetzten. 2. In südöstlicher Richtung, wo in der Gegend von Ra-

dymno die Sanübergänge forciert wurden und 3. in südwestlicher Richtung, wo die Russen bis zehn Kilometer nördlich Przemysl gegen den San gedrängt sind. Natürlich bringt dies keine Entscheidung, aber wichtig ist doch, daß Przemysl mehr und mehr die Spitze einer vorausspringenden Ecke der russ. Front zu werden anfängt, und daß im Gegensatz zu den früheren Vorgängen an der Rawka gerade am San dieser Erfolg errungen worden ist, nachdem die Russen Zeit und Gelegenheit gehabt haben, die Verstärkungen, über die sie jetzt verfügen, heranzuziehen.

Patrouille.

Der Mond gießt aus sein bleiches Licht,
Beleuchtet Tod und Verderben,
Uns alte Krieger gruselt's nicht,
Wir taten vom Vater ererben.

Da liegen sie nun, die wackeren Streiter,
Auf grünem Plan so kalt und tot,
Heim lehren die übrigen nächtlichen Reiter,
Berettet durch Gott aus tiefster Not.

Am Ende des Feldes, da liegt noch Einer,
Bereinzelt, allein, gebrochen der Blick,
Mein bester Freund, treu wie noch Keiner,
Zu spät ist's zu helfen, wir müssen zurück.

Die Sonne stieg auf, so blutigrot,
Ich stand bei meinem Rappen,
Sei du mein Freund, da alle tot,
Lass' in den Tod uns traben.

Wildbad, 29. Mai. Der Zug Nr. 957 Pforzheim - Wildbad hält von Sonntag den 30. Mai ab um 7.38 Uhr nachmittags in Engelsbrand an.

SALAMANDER STIEFEL
sind gut!

JOE

Amtliche Liste der vom 25. bis 27. Mai angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Königliches Badhotel	
v. Heybowitz, Hr. Leutnant	Allenstein (Ostpr.)
Strasmann, Hr. Otto, Dr. jur., Rechtsanw.	Barmen
Reinhard, Hr. Major, mit Frau Gem.	Freiburg
Roemer, Hr. Fähnrich	Stuttgart
Finckh, Hr. C., Fabr., m. Fr. Gem.	"
Botz, Frau Erna, Oberleutn.-Gattin	München
Burk, Frau Oberstabsarzt	Stuttgart
Siegel, Eva, Roland, Erika, Reimar	Saarbrücken
Springe, Frau	Neumünster
Fiechtner, Frau Anna	Hamburg
Pengel, Hr. J. E.	"
Clotz, Frl. H.	"
Ulmer, Hr. Oskar E.	"
Mainer, Hr. O., Oberlt., m. Fr. Gem.	Ansbach
Studel, Hr. Otto, Leutnant d. R.	Stuttgart
Fährig, Hr. Fr., Unteroffizier	Saarbrücken
Rosenberg, Hr. Wilh., Dr.	Pforzheim
Krais, Hr. Fritz	Karlsruhe
Georgii, Frau Mathilde	Stuttgart
Ostermayer, Frau Marie	"
Kemmler, Hr. C. W., Kaufmann, mit Frau Gem.	"
Zenetti, Hr. A., Leutn., m. Fr. Gem.	Heilbronn
Gasthof z. Anker	
Fuchs, Hr. Robert	Obereisesheim
Mayer, Hr. Ludwig	"
Singer, Hr. Karl	Ludwigsburg
Schelichte, Hr. Baptist, m. Fr. Gem.	Karlsruhe
Zoller, Hr. Gustav	Baden-Baden
Walter, Hr. Alfred	"
Gasthaus z. bad. Hof	
Menden, Hr. Josef, Postsekretär, mit Frau Gem.	Andernach
Heinzelmann, Hr. G.	Sprollenhaus
Hesse, Hr. Robert, Kaufmann	Frankfurt a. M.
Woll, Hr. Ludwig, Werkführer	Stuttgart
Joos, Frau Maria	"
Jooss, Frau Mathilde	"
Wittum, Frau Hedwig	Pforzheim
Aberle, Frau Emma	"
Kollmar, Frau Mathilde	"
Greiner, Hr. Dr. Alfred	Stuttgart
Hammer, Hr. H.	"
Frisch, Hr. Fritz	"

Kelm, Hr. Edmund, Ingenieur, mit Frau Gem.	Stuttgart
Spiegel, Hr. Karl	Ludwigshafen
Born, Hr. Eugen	"
Hotel Bellevue	
Cavallo, Hr. Dr. W.	Stuttgart
Wagner, Hr. Dr.	Cassel
Eckmann, Frl. M.	Kiel
Ackermann, Hr. Dr. A., Hofrat, mit Frau Gem. und Junger	Leipzig
Pension Belvedere	
Liebler, Hr. Rechnungsrat	Stuttgart
Hotel Concordia	
Frost, Hr. Bruno, mit Frau Gem.	München
Deutscher Hof (Russischer Hof)	
Naser, Frau, mit Frl. Tochter	Nürnberg
Naser, Hr. M., Fabrikdirektor, mit Frl. Tochter	"
Müller, Hr. Hugo, Kaufmann, mit Frau Gem.	Stuttgart
Rienhardt, Hr. Universitätssekretär	Tübingen
Burghheimer, Hr. Dr., Justizrat, Rechtsanwalt, Notar, mit Frau Gem.	Frankfurt
Hoerber, Hr. Franz, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, mit Frau Gem.	München
Voit, Frl. Privatier	"
Brüning, Hr. Oberbürgermeister, mit Frau Gem.	Göttingen
Gasthof z. Eisenbahn	
Heidrich, Hr. Curt, Geschäftsführer, mit Frau Gem.	Stuttgart
Kurtz, Hr. Hugo, Kfm., m. Fr. Gem.	"
Keicher, Hr. Eduard	"
Kleinhans, Frl. Lisel	"
Hasenmaitz, Hr. Walter	"
Walter, Frl. Traute, Sekretärin	"
Schmid, Hr. Gustav, Kaufmann	"
Kämpf, Hr. Eugen	"
Fries, Hr. Ludwig, Kaufmann	Würzburg
Gretsch, Frl. Paula	Feuerbach
Gretsch, Frl. Clara	"
Gretsch, Frl. Helene	"
Bischoff, Frl. Babette	"
Schüle, Hr. Joh.	Vaihingen
Hotel gold. Löwen	
Stoll, Frau A., mit Söhnchen	Torgau a. E.
Gerber, Hr. Dr. Erich, Geh. Regierungs-Rat, mit Frau Gem.	Strassburg

Gasthof z. gold. Adler	
Stumpf, Hr. Carl, mit Frau Gem.	Mannheim
Götte, Frl. Adele	"
Bixner, Hr. Carl, mit Frau Gem. und 2 Kindern	"
Vomberg, Hr. Ph., Privatier, mit Frl. Tochter	Karlsruhe
Beschwoner, Hr. Paul, mit Fr. Gem.	"
Brehm, Frl. Frida	Stuttgart
Karsch, Hr. Leutnant	"
Brandt, Frau Apotheker	"
Bodensiesser, Frau C., Privatier	"
Mayer-Gidion, Hr. Max	Mannheim
Mayer-Gidion, Hr. F., Kaufmann, mit Frau Gem.	"
Lorenz, Frl. Gertrud	Sagan
Göttlich, Frl. F.	Reichenbach
Müller, Hr. Wilhelm, Fabrikant	Bisingen
Cahn, Hr. A., Kfm., m. Fr. Gem.	"
Wyner, Hr. J., Kaufmann, mit Frau Gem.	Köln-Lindenthal
Kleemann, Hr. E., Dr. Hofrat, mit Frau Gem.	Stuttgart
Hummel, Frau Major	Berlin
Luig, Hr. A., Reichsbankbeamter	Karlsruhe
Unger, Hr. W., Kais. Musikdirektor	Metz
Hotel z. gold. Ochsen	
Glöckler, Hr. Hermann, Professor	Stuttgart
Glöckler, Frl. Helene	"
Goldmann, Hr. F., Gerichtsassessor	"
Greulich, Frl. Laura, Lehramtspraktikantin	Heidelberg
Zenner, Frl. A., Lehramtspraktikantin	"
Krall, Frl. Dora	"
Liebmann, Hr. E., Prok., m. Fr. Gem.	Obertürkheim
Renner, Hr. Dr. Artur, Professor	Esslingen
Kordmann, Hr. E., Lehramtspraktikant	Karlsruhe
Mohr, Hr. W., Professor	Mosbach
Hotel z. gold. Ross	
Bach, Hr. Carl, Oberlehrer	Saargemünd
Maurer, Hr. Albert, Oberlehrer	"
Schramm, Hr. E., Leutnant	Tübingen
Schramm, Hr. Albert	"
Schwab, Hr. Gust.	Esslingen
Siegmon, Hr. Albert	Saarbrücken
Siegmon, Hr. Gustav, mit Frau Gem.	"
Klein, Frl. Ida	Neunkirchen

Kern, Hr.	Offenbach	Cohrs, Hr. Siegmund, Kgl. Kommerzien-	Berlin	Trede, Frau Leutnant	Dresden
Kübler, Hr. Albert, Postsekretär	Ulm	rat, mit Frau Gem.		Erhard, Frau Leutnant	Stuttgart
Steinhardt, Hr. Leutnant, mit Frau Gem.	"	Hotel Kühler Brunnen		Dielmann, Frl. Marga	Frankfurt a. M.
Hechelmann, Hr. Carl, m. Fr. Gem.	Heilbronn	Oster, Hr. Dr. Otto, Ingenieur,	Heidelberg	Hermann, Hr. Aug., Rentner	Saargemünd
Locher, Hr. G., Priv., m. Fr. Gem.	Stuttgart	mit Frau Gem.		Panoramahotel	
Dolmetsch, Frl. Clara	"	Rosenheimer, Hr. S., Kaufmann, mit	Strassburg	Wilhelm, Hr. Karl, Staatsanwalt	München
Lincke, Hr. P., Generalagent, m. Fr. Gem.	"	Frau Gem. und Sohn		Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm	
Ankele, Hr. Carl, mit 2 Söhnen	"	Rotwig, Hr. Wilhelm, Chemiker,	Frankfurt a. M.	Zihler, Hr. Herm., Kaufm.	Stuttgart
Haubensack, Hr. C.	"	mit Frau Gem.		Lanis, Hr. Herm., Kaufm.	Landau
Hofbacher, Frl. Marie	"	Schwarz, Frau Marie, Priv.	Rötzing (Bayern)	Mark, Hr. C. W., Kaufm.	Strassburg
Lincke, Frl. Hedwig	"	Reitz, Hr. Fr., Geschäftsführer	Heilbronn	Morstadt, Hr. Karl, Buchdruckereibes.	Kehl
Dierlamm, Frl. Margarete	"	Zeller, Hr. Otto, Kaufmann	"	Klein, Hr. F. O.	Achern
Maurer, Hr. Rudolf	"	Kreeb, Hr. Fritz, Ortsvorsteher	Hessigheim	Klein, Hr. E. B.	"
Dierlamm, Hr. E., mit Frau Gem.	"	Saur, Hr. Aug., Ortsvorsteher	Löchgau	Klein, Frl. A.	"
Klein, Hr. Max, Oberingenieur	Stuttgart	Bek, Hr. K., Landarmenpfleger,	Ludwigsburg	Klein, Frau A.	"
Bauer, Hr. August, Inspektor	"	mit Frau Gem.	Göppingen	Munhart, Hr. And.	Nürnberg
Michelfelder, Hr. O., Dipl.-Ing.	"	Riehm, Hr. Hans, Gymnasiast	Korntal	Mayer, Hr. Wilh., Arch., m. Fr. Gem.	Stuttgart
König, Fr. Notar, m. Frl. Tocht.	Untertürkheim	Rieh, Hr. Erich	Herrenberg	Göbel, Hr. Max, Fabrikant	Mannheim
Hotel z. gold. Stern		Riehm, Frl. Hedwig	Feuerbach	Krämer, Hr. F., Kaufm.	Ulm
Dieterle, Frl. Marta	Stuttgart	Stehle, Hr. R., Maschinentechner	"	Bader, Hr. Heinrich, Reallehrer	Heilbronn
Denzinger, Frl. Else	"	Oehler, Hr. Gust., Betriebsleiter	"	Kiessel, Hr. H., Dr. jur. mit Fr. Gem.	Stassburg
Stern, Hr. Wilhelm, Kaufmann	"	Koch, Frl. Anna	"	Wagner, Hr. J., mit Fr. Gem.	Mannheim
Engelberth, Hr. Paul, Bautechniker	"	Gutbrod, Frau	Stuttgart	Gmelin, Hr. Karl, Oerpostsekretär	Backnang
Kramer, Hr. Adolf, Bautechniker	"	Gutbrod, Frl.	"	Fredhardt, Hr. Adolf, Kfm.	Heilbronn
Schray, Hr. Emil, Eisenb.-Sekretär,	"	Berger, Frl. Hilde	"	Herrmann, Hr. F.	"
mit Frau Gem.	"	Hopl, Karl	Pforzheim	Hotel Post	
Dehm, Hr. M., Direktor, mit Frau Gem.	"	Humbert, Hr. Josef	"	Schreyer, Hr. August, Amtsgerichts-	
Seybold, Hr. Wilhelm, mit Frau Gem.	"	Grall, Hr. Friedrich	"	rat a. D.	Angermünde
Auer, Hr. Fr., Kfm.	Ludwigsburg	Wöfle, Hr. Otto, Kaufmann	"	Emmerling, Hr.	Darmstadt
Fleckenstein, Frl. Elise	Faulbach a. M.	Keinath, Frl. Lina	"	Levis, Hr. Dr. Otto, Oberamtsrichter	
Hotel Graf Eberhard		Strobel, Frl. Emma	"	mit Fr. Gem.	Pforzheim
Kerz, Hr. J., mit Fr. Gem. u. Neffe	Stuttgart	Jessler, Hr. Erwin, Vikar	Cannstatt	Herzog, Hr. Ad., Offizierstellvertr.	Stuttgart
Döhler, Hr. O., m. Fr. Gem. u. Kind	"	Zimmermann, Hr. E., Vorstand der Jug-	"	Fritzlen, Hr. Karl, Direktor u. Sohn Ludwigsburg	
Kruck, Hr. Herm., m. Fr. Gem.	"	Abt. des Christl. Vereins junger	Stuttgart	Moritz, Hr. K., Kfm., mit Fr. Gem.	Karlsruhe
Senger, Hr. Theodor, mit Fam.	"	Männer	"	Spitzer, Frl. Klara	Biberach a. R.
Hesselt, Hr.	Kaiserslautern	Stäbler, Hr. Fr. Wachler, Hr. H. Möpps, Hr. A.	"	Lebrecht, Hr. Oskar, Fabrikant, mit	Ulm
Gasthaus z. grünen Hof		Rupl, Hr. A. Stegmayer, Hr. G. Fiechter,	"	Fr. Gem.	Göppingen
Klemm, Hr. Hermann	Stuttgart	Hr. G. Butzen, Hr. R. Härtle, Hr. O. Krauss,	"	Steiner, Hr. M., Rechtsw., m. Fr. Gem.	"
Röhle, Hr. Karl	"	Hr. O. Dillmann, Hr. H. Mayer, Hr. Fr. Fritz,	"	Steiner, Hr. A., stud. jur.	"
Knosp, Hr. Adolf	"	Hr. E. Hägele, Hr. Karl. Zipperle, Hr. E.	"	Gutmann, Frl. Fanny	"
Müller, Hr. Wilhelm	"	Gerhäuser, Hr. Fr. Pflüger, Hr. P. Schuller,	"	Tränkle, Hr. R., Oberreallehrer	Kirchheim
Brüllmann, Hr. Karl und Robert	München	Hr. Th. Holz, Hr. Wilh. Schmutz, Hr. E.	"	Dietz, Hr. H. mit Fr. Gem.	Stuttgart
Pension Villa Hanselmann (G. Rath)		Kielwein, Hr. Eugen. Lang, Hr. Chr. Hansel-	"	Rauscher, Frau Martin	"
Emmerling, Frau Mathilde	Darmstadt	mann, Hr. Willy. Jung, Hr. Otto. Härtle,	"	Kreglinger, Hr. G., m. Fr. Gem.	"
Pfennig, Hr. Eduard, Kunstmaler,	Degerloch	Hr. Karl. Härtle, Hr. Theod. Rühl, Hr. Fr.	"	Kettner, Hr. W. Privatier	"
mit Frau Gem.	"	Metzger, Hr. Mart. Wiedmann, Hr. Theodor.	"	Esslinger, Hr. Fabrikant, m. Fr. Gem.	Laupheim
Birkmaier, Hr. Wilhelm, Kanzleirat,	Stuttgart	Kerner, Hr. Otto. Ehrhardt, Hr. E. Löffler.	"	Hell, Hr. J., Techn. Leiter, m. Fr. Gem.	Esslingen
mit Frau Gem.	"	Hr. Rich. Lang, Hr. Jul. Schempp, Hr. Paul.	"	Groth, Frl. Paula	Dockenbuden
Graeser, Frl. Hedwig	Wiesbaden	Ammann, Hr. Theodor. Klopfer, Hr. Robert.	"	Friedrich, Hr. Verlagsbuchhändler	Darmstadt
Graeser, Frl. Auguste	"	Klopfer, Hr. August. Messmer, Hr. Hermann.	"	Schwarzwaldhotel	
Pitschek, Frau Mathilde	Dortmund	Leitz, Hr. Wilhelm, Knörzer, Hr. Gottlieb.	"	Ludwig, Hr. Rudolf, Kaufmann, mit	Stuttgart
Gasthof z. Hirsch		Sämtliche aus Stuttgart.	"	Frau Gem.	"
Kiesel, Frl. Pauline	Stuttgart	Wächter, Hr. Georg	Frankfurt a. M.	Pförl, Hr. Willy	"
Kiesel, Frl. Lisel	Degerloch	Waller, Hr. Otto, stud. math.	"	Ungert, Hr. Josef. Spediteur	"
Kiesel, Frau Dr.	Berlin	Well, Hr. A., Hotelbesitzer, mit	Heidelberg	Widmaier, Frl. Emilie	"
Kiesel, Frau Magdalene, Privatiere	"	2 Söhnen	Nürnberg	Bullinger, Hr. C.	"
Mausser, Hr. Wilhelm, Kaufmann	Reutlingen	Decall, Hr. Herm., Reisender	"	Eisele, Hr. Hugo, mit Frau Gem.	"
Müller, Frl. Elise	Plittersdorf	Gasthof z. alt. Linde	Tübingen	Hergt, Frl. Elsa	"
Engelhardt, Hr. Wilhelm	Knielingen	Wasielers', Frl. Frida, stud.	"	Hopf, Hr. Oskar, Kaufmann	"
Restauration z. Hochwiese		Steiner, Hr Otto, stud. med.	"	Baumann, Hr. Rich., Obersekundaner	"
Bohlinger, Hr. M.	Pforzheim	Thiel, Frl. Grete	"	Koch, Hr. David, Quartaner	"
Haug, Frl. Wally	"	Hotel Maisch	"	Barth, Frau Anna	Cannstatt
Krauth, Frau Trude, mit Frl. Tochter	"	Hauk, Hr. Carl, Kaufmann Pasing b. München	"	Gasthaus z. Silberburg	
Hotel Klumpp		Samels, Frau Dr. Irmgard	Strassburg	Fischer, Hr. Daniel	Pforzheim
Cron, Hr. H., mit Frau Gem.	Karlsruhe	Hotel Palmengarten			
Krumm, Hr. Fritz, Fabrikant	Offenbach a. M.	Reinhardt, Frau Oberstleutnant	Ludwigsburg		
Loewenstein, Hr. S. J., Fabr.	"	mit 4 Söhnen			

St. Oberamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.

Durch Ministerial-Befehl vom 9. Februar 1910 (Reg.-Bl. S. 84) wird neben den Krankheiten, für welche bereits nach Reichsgesetz die Anzeigepflicht besteht, nämlich für Ausfall (Lepra), asiatische Cholera, Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern) und Milzbrand, die **Anzeigepflicht noch für nachfolgende Krankheiten festgesetzt**: 1. Diphtherie (Salsbräune, echter Crup), 2. Fleck-, Wurst-, Fisch-, Käse- und Konservenvergiftung, 3. Frieselfieber, 4. übertragbare Genickstarre, 5. Kindbettfieber (Wochenbett-, Puerperalfieber), 6. Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), 7. Rogh, 8. Rückfallfieber (Febris recurrens), 9. übertragbare Ruhr (Dysenterie), 10. Scharlach, 11. Tollwut (Wisa), sowie Bissverletzungen durch tolle oder der Tollwut verdächtige Tiere, 12. Trichinose, 13. Typhus (Unterleibstypus, einschl. des Paratyphus), gastrisches Fieber, Nerven-, Schleimfieber und dergleichen, 14. Wurmkrankheit (Anchylostomiasis), 15. akute epidemische Kinderlähmung (Poliomyelitis acuta infantum).

Jeder Fall der Erkrankung oder des Todes an einer der vorbenannten Krankheiten, sowie der Wechsel der Wohnung oder des Aufenthaltsortes durch einen Erkrankten ist unverzüglich der zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Auch bloße Verdachtsfälle sind anzuzeigen, bei Kindbettfieber, Rogh, Rückfallfieber, Tollwut und Typhus. Endlich ist anzuzeigen jeder Wohnungswechsel einer an vorbenannten oder offenen Lungen- oder Kehlkopftuberkulose

erkrankten Person und jeder Todesfall an **Lungen- oder Kehlkopftuberkulose**; die Anzeigepflicht besteht auch für diejenigen Fälle, in welchen Kranke mit offener Lungen- oder Kehlkopftuberkulose ihre Umgebung infolge enger oder sonst unzureichender Wohnungsverhältnisse gefährden.

Zur Anzeige sind verpflichtet: a) bei Verdachts- oder Erkrankungsfällen, sowie bei Wohnungswechsel: 1. der behandelnde Arzt, 2. jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten gewerbs- oder berufsmäßig beschäftigte Person, 3. der Haushaltungsvorstand, 4. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Verdachts- oder Erkrankungszufall sich ereignet hat, b) bei Todesfällen: der Leichenschauer. Die Verpflichtung der unter Buchstabe a, Ziffer 2-4 genannten Personen tritt **nur dann ein**, wenn ein in einer vorausgehenden Ziffer genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist. Bei Krankheits- und Todesfällen in öffentlichen Anstalten ist der Vorsteher der Anstalt oder die beauftragte Person ausschließlich zur Erstattung der Anzeige verpflichtet.

Die Ortspolizeibehörden wollen diese Vorschriften wiederholt mit dem Anfügen ortsüblich bekanntgeben, daß die Verletzung der Anzeigepflicht mit Geldstrafe von 150 Mk. oder mit Haft nicht unter einer Woche bestraft wird. Auch werden die Ortspolizeibehörden auf die ihnen hienach obliegenden Verpflichtungen, insbesondere die Benachrichtigung des Oberamtsarztes, des Oberamts und der Militärbehörden hingewiesen.

Den 21. Mai 1915.

J. A. Amtmann Häfele.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.

Wildbad, den 26. Mai 1915.

Stadtschultheißenamt: Baegner.

Verloren

am Pfingstmontag ein

Gula-Uhren-Armband,

welches der ehrliche Finder gegen gute Belohnung im Kontor d. Bl. abzugeben gebeten wird.

Schwemmstein-Fabrik alt. außer Synb., liefert billigst Ia. Steine, Bimsstein und Cementbielen.

Phil. Gies, Neuwied.

Ev. Gottesdienst.

Dreieinigkeitsfest, 23. Mai.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt. Stadtvikar Kemppis.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. Stadtpfarrer Kössler.

Abends 8 Uhr Viebelstunde. Stadtpfarrer Kössler.

Mittwoch, 2. Juni.

Abends 1/25 Uhr Kriegsbetstunde in Sprunnenhaus. Stadtvikar Kemppis.

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde hier. Stadtvikar Kemppis.

Bekanntmachung Gastmarken betr.

Die Hotelbesitzer, Gastwirte und Zimmervermieter werden daran erinnert, ihre sämtlichen Gastmarken am 31. ds. Mts. spätestens aber am 5. Juni 1915 gegen solche des neuen Monats auf dem Rathaus umzutauschen, da die Gastmarken vom Monat Mai mit Ablauf ds. Mts. ihre Gültigkeit verlieren. Nach dem 31. Mai 1915 darf an Gäste gegen weiße Gastmarken kein Brot mehr ausgefolgt werden. Die Gäste können, soweit sie am 31. Mai 1915 noch im Besitze von Gastmarken sind, dieselben an ihren Kostgeber abliefern, der sie sodann ebenfalls gegen solche des neuen Monats eintauschen kann.

Wildbad, den 27. Mai 1915.

Stadtschultheißenamt: Baegner.

Wildbad.

Der Gras- und Obsttrug

der Villa Waidmann wird am nächsten Montag, den 31. Mai, vormittags 11 Uhr, im Rathaus hier öffentlich verkauft.

Den 28. Mai 1915.

Die Stadtpflege.

Postamt am Kurplatz
ist geöffnet vom 1. Juni ab
vorm. 7—12 Uhr, nachm. 2—7 Uhr,
Sonntags von 11—12 Uhr.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Versich.-Bestand Ende 1914 1 Milliarde 166 Mill. Mk.
Bankvermögen 458 Mill. Mk.
Darunter Extra- u. Dividendenreserven 78 Mill. Mk.

Auskünfte erteilt in Wildbad:

Fritz Rath, Bankkontrolleur, Vereinsbank, Telef. 4

Kgl. Kurtheater Wildbad.

Samstag, den 29. Mai

Im weissen Röss'l.

Sonntag, den 30. Mai

Der fidele Bauer.

Montag, den 31. Mai

Der Raub der Sabinerinnen.

Dienstag, den 1. Juni

Nora.

Knaben-Wasch-Anzüge Knaben-Wasch-Blusen

// in grosser Auswahl, darunter eine Partie //

◆ ◆ 35 Prozent unter Wert ◆ ◆

// empfiehlt //

Telefon 32 • PH. BOSCH • Telefon 32

Telefon Nr. 33.

Für ein 16jähriges Mädchen wird eine Stelle gesucht.

Näheres zu erfragen bei
Frau Sattler Volz.

Die Unterzeichnete bringt
ihr
Wasch- und Bügelgeschäft
in empfehlende Erinnerung.

Frau Sattler Volz.

Hauptstr. 4.

Die Wäsche wird auf Wunsch abgeholt

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter, gut erhaltener
größerer

Zimmerteppich.

Adresse zu erfragen in der
Expedition.

Jünglingsverein.

Sonntag, 30. Mai.

Nachm. 3 Uhr Ausflug.

Kath. Gottesdienst

Sonntag den 30. Mai.

10¹/₄ Uhr Amt.

1¹/₄ Uhr Christenlehre und
Andacht.

Montag keine hl. Messe.

Donnerstag, den 3. Juni.
Fronleichnamtsfest.

9¹/₄ Uhr Hochamt, hernach
Prozession, nachmittags 2 Uhr
Andacht, an den übrigen Tagen
7 Uhr hl. Messe.

Montag Abend 6¹/₂ Uhr
Maiandacht und Kriegsbe-
stunde, Mittwoch Freitag und
Samstag Abend 6¹/₂ Uhr
Andacht.

Beicht: Mittwoch und Sams-
tag früh und nachmittags
von 4 Uhr an.

Kommunion: Sonntag und
Montag 6¹/₂ Uhr, Donners-
tag 7¹/₂ Uhr, an den übrigen
Tagen bei der hl. Messe.

Mir ist unwohl ich kann nicht essen, fühle Kopfschmerzen.

An diesen Leiden trägt
meist eine Magenver-
stimmung oder mangelhaft
funktionier. Verdauungs-
organe Schuld. Diese
Klagen kehren aber immer
wieder, wenn nicht mit
dem regelmäßigen Gebrauch
von

Kaiser's

Magen-Pfeffermünz- Caramellen

eingesetzt wird.

Zur Dauergebrauch als
hochgeschätztes Hausmittel
bei schlechtem Appetit,
Magenweh, Kopfschweh,
Sodbrennen, Geruch
aus dem Munde.

Paket 25 Pfg.

Zu haben bei:

Dr. C. Meinger, Igl. Hof-
Apotheke, und Drogerie
Herrn Erdmann in
Wildbad.

Spielkarten

für Patience, Whist, Skat
zu haben bei

J. Paucke, Hauptstr. 99

— Kgl. Enzanlagen. —

Konzert-Programm des Kur-Orchesters

Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Samstag, den 29. Mai

abends 5—6 Uhr — Kurplatz

- 1) Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ Beethoven
- 2) Ouverture z. Op. „Peter Scholl“ C. M. v. Weber
- 3) Krönungslieder, Walzer Joh. Strauss
- 4) Finale des I. Akts a. d. Op. „Die Zauberpflöte“ Mozart
- 5) Bruchstücke aus „Robert der Teufel“ Mayerbeer

abends 8¹/₂—10 Uhr — Kursaal.

Musikalischer Abend.

I.

- 1) „Die Fahnen hoch“, Marsch Jessel
- 2) Ouverture z. Op. „Don Juan“ Mozart
- 3) „Mondnacht auf der Alster“, Walzer Fetras
- 4) Potpourri a. d. Op. „Bettelstudent“ Millöcker

II.

- 5) Ouverture z. Op. „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach
- 6) Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert
- 7) „Rote Rosen“, Walzer a. d. Op. „Der Mann mit den 3 Frauen“ Frz. Lehar
- 8) „Liebeskonkurrenz“, Marsch aus „Das Musikantenmädel“ G. Jarno

Sonntag, den 30. Mai

vorm. 11—12 Uhr — Trinkhalle

- 1) Choral: „Eine feste Burg ist unser Gott“.
- 2) Ouverture z. Op. „Nebucadnezar“ Verdi
- 3) „Wiener Blut“, Walzer Joh. Strauss
- 4) „Die Ehre Gottes (Die Himmel rühmen)“ Beethoven
- 5) Suite Bizet
- 6) Präludium — Menuette — Adagietto — Spieldosenstück Geiger

nachm. 3¹/₂—4¹/₂ Uhr — Anlagen

- 1) „Alldeutschland“, Marsch Reckling
- 2) Racoczy-Ouverture Keler Bela
- 3) „Ein Sommertag in Göhren“, Walzer C. Morena
- 4) Variationen über „Wenn wir durch die Strassen ziehn“ Lux
- 5) Fantasie a. d. Op. „Lucrezia“ Donizetti
- 6) Ung. Tanz Nr. 1 Löw

abends 5—6 Uhr — Kurplatz

- 1) Militärmarsch opus 51 Nr. 3 Frz. Schubert
- 2) Ouverture z. Op. „Othello“ Rossini
- 3) „Wiener Stimmen“, Walzer Jos. Strauss
- 4) Norwegischer Künstler-Carneval Svendsen
- 5) Finale des II. Akts aus „Lohengrin“ Rich. Wagner

Montag, den 31. Mai

vorm. 11—12 Uhr — Trinkhalle

- 1) Choral: „Zion klagt mit Angst und Schmerzen“.
- 2) Ouverture z. Op. „Der Wasserträger“ Cherubini
- 3) „Juristenballtänze“, Walzer Joh. Strauss
- 4) „Rosenzeit“, Lied G. v. Dillen
- 5) Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ Rich. Wagner
- 6) „Kriegers Liebchen“, Mazurka J. Strauss

nachm. 3¹/₂—4¹/₂ Uhr — Anlagen

- 1) Alemannen-Marsch C. Morena
- 2) Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ Frz. Suppé
- 3) Quadrille aus „Die keusche Susanne“ Gilbert
- 4) Waffenruf des Kaisers Clarens
- 5) „Neue Wiener Volksmusik“, Potpourri Schramml
- 6) „Mondscheinzauber“, Walzer Jessel

abends 8¹/₂ Uhr — Kursaal

Sinfonie-Konzert.

- 1) Ouverture z. Op. „Oberon“ C. M. v. Weber
 - 2) Konzert für Violine opus 64 F. Mendelssohn
 - 3) Sinfonie Nr. 3 Es-dur W. A. Mozart
- Adagio, Allegro — Andante con moto — Menuetto (Allegretto) — Finale (Allegro).

Patentierete

Einlage für Nachttische

aus impr. Holzfilz, verhindert üblen Geruch, bakterien-
tötend, lustreinigend, schalldämpfend.

— Ärztlich empfohlen. —

Pro Stück 25 Pfg., von 100 Stück ab zu Fabrikpreisen

Alleinverkauf:

Robert Treiber.